

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I Einleitung	11
1 Problemstellung und Ziel der Arbeit	11
2 Forschungsrelevanz	13
3 Vorgehensweise und Gliederung der Arbeit	13
II Die doppelte Markierung der Abessivität	15
1 Vorbemerkung	15
2 Die Rektion von <i>ilman</i> 'ohne' bzw. von dessen Entsprechungen in den ostseefinnischen Sprachen	17
3 Die flexionsmorphologische Kennzeichnung der Abessivität im Finnischen	28
4 Abessivität ausdrückende Präpositionalphrasen in den Texten Agricolas und in der ersten finnischsprachigen Gesamtbibel von 1642	33
4.1 Rektionsvarianz als Folge morphosyntaktischer Analogien?	37
4.2 Rektionsvarianz als Ausdruck oder Ausgangspunkt semantischer Differenzierungen?	41
4.3 Kasusinkongruenz in Präpositionalphrasen mit <i>ilman</i>	44
4.4 Rektionsvarianz als Ausdruck von Reanalyse?	45
4.5 Fazit	51
5 Rektionswandel in Abessivität ausdrückenden Präpositionalphrasen am Beispiel finnischer Verordnungs- und Erläßtexte zwischen 1584 und 1810	53
5.1 Das Untersuchungskorpus	54
5.2 Semantische und morphosyntaktische Interferenzen im Gebrauch von <i>ilman</i> und <i>paitsi</i>	58
5.3 Korpusgestützte Distributionsanalyse der Rektionsvarianten in Abessivität ausdrückenden Präpositionalphrasen mit <i>ilman</i>	62
5.4 Teilkorpus I (1584–1675)	64
5.5 Teilkorpus II (1676–1720)	65

5.6	Teilkorpus III (1721–1765)	68
5.7	Teilkorpus IV (1766–1810)	69
5.8	Morphologische Struktur des Wortschatzes	70
5.9	Kongruenzbeziehungen innerhalb der Präpositionalphrasen	71
5.10	Zur Rolle phonetischer Prozesse	75
5.11	Stufenwechsel und Kasusdistribution	77
5.12	Analogische Partitivformen	78
5.13	Zur Struktur der Präpositionalphrasen	80
5.14	Analyse von Vergleichskorpora zur Bestimmung des Einflusses abessivischer Endungsvarianten auf die Rektionsvarianz	81
5.15	Fazit	84
6	Die Rektionsvarianz im Jahrhundert der Sprachplanung	85
6.1	Die Debatte um den morphosyntaktischen Gebrauch von <i>ilman</i>	85
6.2	Zusammenfassung des Diskurses zur doppelten Markierung und Ausblick	94
6.3	Beobachtungen zum Rektionsgebrauch von <i>ilman</i> im 19. Jahrhundert	96
III	Die Entwicklung der Abessivendung im 19. Jahrhundert	101
1	Der linguistische Diskurs	104
1.1	Renvall 1815, 1826, 1840	105
1.2	Roos 1820	110
1.3	v. Becker 1824	112
1.4	Lönnrot 1837, 1839, 1841–1842	116
1.5	Castrén 1839, 1845 [1844]	123
1.6	Stenbäck 1844, Koranteri 1845, Finelius 1845	125
1.7	Akiander 1846 [1845]	126
1.8	Eurén 1846, Collan 1847	132
1.9	Europaeus 1847	134
1.10	Lindström 1847	137
1.11	Kellgren 1847	138
1.12	Akiander & Geitlin 1852	141
1.13	Avellan 1854 [1853], 1855 vs. Koskinen 1854	143
1.14	Geitlin 1866	149
1.15	Varelius 1866	152
1.16	Blomstedt 1869, 1870 vs. Budenz 1869	156
1.17	Ahlqvist 1871, 1874 vs. Ingman 1873	159
1.18	Tabellarische Übersicht	165

1.19	Die Hauptlinien der Debatte um die Abessivendung im sprachplanerischen Gesamtkontext des 19. Jahrhunderts	170
2	Beobachtungen zur Entwicklung des Endungsgebrauchs	180
2.1	Turun Wiikko-Sanomat	181
2.2	Literarisch-publizistischer vs. amtlicher Sprachgebrauch	185
2.3	Der Sonderfall Ahlqvist 1845	188
2.4	Diskussion weiterer Faktoren und vorläufiges Fazit	193
IV	Suffixvarianz und Suffixalternanz in den finnischen Dialekten	197
1	Varianz der Abessivsuffixe in den finnischen Dialekten	199
2	Suffigierungsbedingte Alternanz der Abessivmorpheme in den finnischen Dialekten	209
V	Schlußbetrachtung	217
	Quellen	219